

Inhalt

Teil I Was sagt das Alte Testament von Gott?

Methodische Vorbemerkung	5
I. Die Geschichte	8
1. Was ist das für eine Geschichte, die das Alte Testament erzählt? – 2. Der Begriff der Heilsgeschichte.	
II. Wort Gottes im Alten Testament	11
1. Zum Wirken Gottes gehört das Handeln und Reden. – 2. Gottes Reden ist vielgestaltig. – 3. Offenbarung im Alten Testament.	
III. Die Antwort des Menschen	21
1. Die Antwort des Menschen im Reden. – 2. Die Antwort des Menschen in einem Tun.	
IV. Das Einssein Gottes als Ermöglichung des Zusammenhanges	25

Teil II Der rettende Gott und die Geschichte

Einleitung	28
I. Die Bedeutung des rettenden Wirkens Gottes im Alten Testament	29
1. Die Erzählung von der Herausführung aus Ägypten. – 2. Die Erfahrung der Rettung am Anfang. – 3. Das Retten Gottes hat eine umfassende Bedeutung im Alten Testament. – 4. Die Erfahrung der Rettung. – 5. Rettung und Erwählung. – 6. Rettung und Bund.	
II. Der Vorgang der Rettung und die Geschichte	38
1. Die Eigenart des Redens von Gott als dem Retter (Dtn.26,5–11). – 2. Aufbau des Buches Exodus. – 3. Die Sinai-Perikope Ex.19–34. – 4. Ergebnis für das Geschichtsverständnis des Alten Testaments. – Abschluß.	
III. Die Elemente des Rettungsvorganges	46
1. Die Rettung als Wunder. – 2. Das Kommen Gottes im Alten Testament. – 3. Das Heilswort und seine Geschichte im Alten Testament. – Exkurs: Das Gottesverhältnis des Einzelnen im Alten Testament. – Zum Abschluß. – 4. Die Geschichte des Mittlers. – Exkurs: <i>ruah</i> . – 5. Die Geschichte der Klage und des Gotteslobes.	

Teil III Der segnende Gott und die Schöpfung

A. Der Schöpfer und die Schöpfung	72
I. Das Urgeschehen, Genesis 1–11	74
1. Die Urgeschichte als Ganzheit. – 2. Schöpfung in der Religionsgeschichte und in der Bibel.	
II. Die Erschaffung der Welt, die Welt als Gottes Schöpfung	77
1. Die Welt als Ganze im Hinblick zum Schöpfer. – 2. Gott schafft durch das Wort. – 3. Die Schöpfung der Pflanzen und der Tiere als ein Entstehen in Arten. – 4. Zur Schöpfung der Welt gehört das Urteil des Schöpfers. – 5. Das Ziel der Schöpfung.	
III. Die Erschaffung des Menschen, der Mensch als Geschöpf	81
1. Das Menschsein als Ganzes. – 2. Der Mensch in seiner Begrenztheit. – 3. Der Mensch, zu Gottes Bild geschaffen. – 4. Arbeit und Kultur, die Weisheit. – Exkurs: Weisheit. – Abschließend zur Schöpfung: Schöpfung und Universalismus.	
B. Der Segen	88
I. Stetiges und ereignishaftes Handeln Gottes, Segnen und Retten	88
1. Das Segnen ist ein vom Retten verschiedenes Handeln. – 2. Von dem stetigen Handeln Gottes neben dem ereignishaften.	
II. Die Geschichte des Segens im Alten Testament	90
1. Der Segen in den Vätergeschichten. – 2. Die Verbindung des Segens mit der Geschichte. – 3. Der Segen im Deuteronomium. – 4. Der Segen in den Institutionen der selbstaftigen Zeit. – 5. Der Segen in der Zeit vom Exil an. – 6. Der Segen als Problem im Hiobbuch. – Zum Abschluß. – 7. Das weitere Wortfeld des Segens.	
C. Schöpfung und Segen in der Religionsgeschichte und im Alten Testament	99

Teil IV Gottes Gericht und Gottes Erbarmen

A. Sünde und Strafe, die Gerichtsprophetie	102
I. Sünde und Gericht	102
1. Sünde im Alten und Neuen Testament. – 2. Sünde im Urgeschehen. – 3. Sünde in der Geschichte des Gottesvolkes. – 4. Sünde und Strafe im Leben des einzelnen Menschen. – 5. Sünde und Vergebung.	
II. Die Gerichtsprophetie	109
1. Die Bedeutung der Prophetie für die Geschichte Israels. – 2. Die Gerichtsprophetie in ihren Abschnitten. – 3. Die Bedeutung der Prophetie für das Leben Israels. – 4. Die Geschichtsbezogenheit der Prophetie. – 5. Die Sprache der Propheten.	

B. Gottes Erbarmen	120
I. Gottes Erbarmen mit einzelnen Menschen	120
1. Einleitung. – 2. Gottes Erbarmen mit einem einzelnen Menschen.	
II. Gottes Erbarmen mit seinem Volk, die Heilsprophetie	124
1. Die Propheten, Boten des rettenden Gottes. – 2. Die Geschichte der Heilsprophetie.	
C. Gottes Gericht und Gottes Erbarmen am Ende: die Apokalyptik . . .	130
I. Apokalyptik und Prophetie	130
II. Die theologische Bedeutung der Apokalyptik	132

Teil V Die Antwort

A. Die Antwort im Reden	134
Einleitung	134
I. Das Rufen zu Gott im Alten Testament	134
1. Die Geschichte des Gebets im Alten Testament. – 2. Die Gattungen der Psalmen.	
II. Das Gotteslob	138
1. Das Gotteslob im Kontext des Geschehens (der berichtende Lobpsalm). – Exkurs: Tod und Leben in den Psalmen. – 2. Das Gotteslob im kultischen Kontext (das beschreibende Gotteslob).	
III. Die Klage	147
1. Bedeutung und Eigenart der Klage im Alten Testament. – 2. Der Aufbau der Klage und ihre drei Aspekte. – 3. Das Klagemotiv bei Deuteronomias und Hiob. – 4. Klage und Sündenbekenntnis. – 5. Die Klage des Mittlers. – 6. Die Klage Gottes.	
B. Die Antwort im Handeln	153
I. Gebot und Gesetz im Alten Testament	154
1. Gebot und Gesetz. – 2. Geschichte der Tradition von Gebot und Gesetz im Alten Testament. – 3. Das erste Gebot und das Bilderverbot.	
II. Der Gottesdienst	164
1. Die Geschichte des Gottesdienstes im Alten Testament. – 2. Die Elemente des Gottesdienstes. a) Der heilige Ort. b) Die heilige Zeit. c) Der kasuelle Gottesdienst. d) Der Mittler des Heiligen. – 3. Das Handeln Gottes im Gottesdienst. – 4. Das Handeln und Reden des Menschen im Gottesdienst. a) Das Opfer. b) Die Feste. c) Das Reden des Menschen im Gottesdienst.	

C. Die Antwort des Nachdenkens oder der Reflexion	180
I. Andacht und theologische Reflexion	180
1. Die Andacht. – 2. Die theologische Reflexion.	
II. Die theologische Geschichtsdeutung, die großen Geschichtswerke des Alten Testaments	183
1. Die Welt des Jahwisten. – 2. Das deuteronomistische Geschichtswerk. – 3. Die Priesterschrift. – Abschluß.	
 <i>Teil VI</i>	
<i>Das Alte Testament und Christus</i>	
I. Die Geschichtsbücher und Christus	192
1. Drei gemeinsame Grundaussagen. – 2. Der Gegensatz zwischen Altem und Neuem Testament. – 3. Das segnende Wirken Gottes im Neuen Testa- ment.	
II. Die prophetische Verkündigung und Christus	196
1. Die Beziehung der Gerichtsprophetie zu Christus. – 2. Die Beziehung der Heilsprophetie zu Christus.	
III. Christus und die Antwort des Gottesvolkes	199
1. Die Antwort des Redens in ihrer Beziehung zu Christus. – 2. Die Ant- wort des Handelns in ihrer Beziehung zu Christus.	
IV. Schluß: Zur Frage einer biblischen Theologie	203
Abkürzungsverzeichnis	206
Literaturverzeichnis	207
Register	215
Sachregister	215
Bibelstellenregister	217